I. N. 161.023

Mönchengladbach, 31./VIII. 25.

Sehr geehrter Herr Doktor.

Vor cirka 2 Wochen nahm ich mir die Freiheit Herrn Doktor von den Anmeldungen mit den Postkarten, zu verständigen, für die zu schreibende Besprechung in unserer Nummer Einzeldaten unserer Mitglieder zu versprechen und mit gleicher Post einige Aufnahmen unserer Bilder (falls sich Herr Doktor dafür interessieren sollten) zu übersenden.
Weiter nahm ich mir die Freiheit Herrn Doktor nunmehr noch Selbstporträt zum Verkaufe anzutragen. 1. weil ich weiß, daß es dann in recht guten verständigen Händen ist und

ich einen guten Abzug von Auger u. Görtl ja
schneller erhalten werde und 2. weil die Jenkäf-
te in Zell wirklich miserabel waren. Ich
nannte Herrn Doktor als Preis für das Bild
S. 500.— und stellte es Herrn Doktor frei diese
Summe in Monatsraten von 50-100 S. zu
bezahlen, etc. etc.
Mittlerweile grenze die Bilder bereits an Auger
und Görtl ab und musste ich wegen Räum-
mangels in der Kiste Luther, das Selbstporträt
einstweilen ohne Rahmen versenden.
Da ich nun auf alle diese Mitteilungen von
Herrn Doktor keine Antwort erhielt, nehme
ich an dass mein Brief mit Zeitungel
die Schuld trägt und fürchte dass mein
Begleitbrief zu den Aufnahmen oder an Schreiben
Herrn Doktors verloren ging und trage ich
Sorge deshalb nochmals vor.
Vielleicht sind oder waren Herr Doktor

vereist.
Schon wegen der Postkartennummer, ob nämlich
Herr Doktor die kurzen Biographien der Herren
wollen, ist würde es mich freuen und
interessieren ~~ob Herr Doktor dieselben wollen~~.
näheres zu erfahren.

Ich erlaube mir zu verbleiben Herr Doktor
ergebenster Protektionskind

Louis Hoffmann

BIBLIOTHEK